

„Interdisziplinäres Doktorandenseminar“ (SS 2017)

I. Zielgruppe

Das Doktorandenseminar ist offen für alle an der Fakultät und auch an anderen Fakultäten. Die Zielgruppe reicht von Dissertantinnen und Dissertanten im Doktoratsstudienabschnitt über die Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ausbildung bis zu Habilitandinnen und Habilitanden.

II. Anrechnung

Nach dem Curriculum für das Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften an der Paris Lodron-Universität Salzburg (Version 2009) wird das Seminar im Rahmen von § 7 Abs. 1 Ziffer 4 als „Sonderleistung“ angerechnet.

Nach dem Curriculum für das Doktoratsstudium Wirtschaftswissenschaften an der Paris Lodron-Universität Salzburg (Version 2009) kann das Seminar im Rahmen von § 7 Abs. 1 Ziffer 4 als „Sonderleistung“ angerechnet werden.“

Studierende anderer Fakultäten müssen sich bei ihrer jeweiligen Fakultät nach der Anrechenbarkeit erkundigen.

III. Durchführung des Seminars

- Das „Interdisziplinäre Doktorandenseminar“ will anhand Ihrer konkreten Forschungsprojekte (Dissertationen, Habilitationen) vor allem den Wissensaustausch vermitteln und den Dialog zwischen den Fächern und Disziplinen fördern.
- Es findet ein **Vorbereitungstermin** (mit anschließender Zusammenkunft in einer Gaststätte) und eine **Blockveranstaltung** (in Vent/Ötztal; siehe Punkt VI unten) statt.
- Beim Vorbereitungstermin werden wir uns inhaltlich mit einem Text befassen, der sich generell mit wissenschaftlichem Arbeiten befasst. Er wird über Plusonline abrufbar sein.
- Das eigene Projekt soll bei der Blockveranstaltung so präsentiert werden, dass ein „Fachfremder“ bzw. eine „Fachfremde“ versteht, welche Probleme warum und auf welchem methodischen Weg behandelt werden sollen. Das bedeutet, dass z.B. jemand, der im Strafrecht dissertiert, sein oder ihr Projekt einem Fachfremden - sei es z.B. aus der Politikwissenschaft, der Rechtsphilosophie oder der Volkswirtschaftslehre - plausibel machen kann. Darin liegt der besondere Mehrwert eines interdisziplinären Seminars gegenüber einem Seminar aus dem jeweils eigenen Fach, zu dem keinerlei „Konkurrenz“ erzeugt werden soll. Zugleich sollen damit die Anforderungen an eine Disposition erreicht werden.

IV. Unsere Erwartungen

- Aktive verlässliche Teilnahme bei der Vorbesprechung und beim Blocktermin.
- Schriftliche Vorbereitung der Präsentation:
 - Die schriftliche Präsentation muss 14 Tage vor Beginn des Blockseminars fertig sein. Grund: Für die Blockveranstaltung wird zwingend vorausgesetzt, dass jeder/jede alle anderen Präsentationen gelesen und dazu Fragen notiert hat.
 - Die schriftliche Fassung soll mehr sein als ein Handout, ca. 20 Seiten umfassen, inklusive Apparatur, Literaturhinweisen etc. Auf einem Deckblatt sind Name, Thema und Betreuer der Dissertation anzuführen.
 - Die schriftliche Fassung und Präsentation sollte jedenfalls enthalten: Fragestellung und Neuigkeitscharakter der Arbeit, methodisches Vorgehen, eventuelle Ergebnisse bzw. Lösungen sowie Schlussfolgerungen und ein Ausblick auf die weitere Forschungsarbeit. Ferner ist der schriftlichen Präsentation eine Gliederung voranzustellen.
- Diese Unterlagen sind von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer **vor (!!!) dem Blocktermin** im Juni zu lesen. Erst aufgrund eines fundierten und gemeinsamen Informationsstandes können fruchtbare Diskussionen geführt werden.
- Wir erwarten aufgrund dessen viele Fragen und rege Diskussionen zu den Themen, nach dem Motto: „Es gibt keine dummen Fragen“. Nur in einem offenen Austausch kann die Arbeit an den einzelnen Dissertationsprojekten gefördert werden.
- Die Bewertung der Teilnahme ergibt sich aus Präsentation, schriftlicher Vorbereitung und Mitarbeit (!).
- Wir wollen alle von diesem „Interdisziplinären Doktorandenseminar“ profitieren,
 - durch die Themenvielfalt,
 - die thematischen Vernetzungen, und
 - dem kommunikativen Austausch der Denk-, Sprach- und Methodenkultur der verschiedenen Disziplinen.

V. Vorbesprechung

27. März 2017, 19.00 Uhr, HS 222

Im Rahmen dieser Vorbesprechung werden nochmals die Anforderungen erläutert, v.a. die Gestaltung der schriftlichen Unterlagen, die Art der Präsentation sowie das konkrete Programm erstellt.

Spätestens am 1. Juni 2017 werden die Arbeiten ausgetauscht. Zum genauen Austausch der Arbeiten erhalten Sie noch nähere Informationen.

Bitte planen Sie ein, dass wir uns nach der Vorbesprechung noch in einem Wirtshaus zusammensetzen, um uns kennenzulernen!!!

VI. Blocktermin

Der Blocktermin findet – abhängig von der Teilnehmerzahl – zwischen

Mittwoch, 21.Juni 2017
(Ankunft: spätestens 15:00 Uhr)

und

Samstag, 24. Juni 2017
(Ende ca. 14:00 Uhr)

im **Berghotel Gasthof Gstrein***** in **Vent im Ötztal (Tirol)** statt. Die Aufenthaltskosten (Halbpension) betragen für Studierende voraussichtlich EUR 150.

Die An- und Abreise ist individuell zu organisieren. Allfällige Mitfahrgelegenheiten werden bei der Vorbesprechung diskutiert.

Weitere Informationen zur Unterkunft finden sich unter: <http://www.gstrein-vent.at/>

VII. Anmeldung

Bevor Sie sich über PLUS-Online anmelden, bitte im Sekretariat von Univ. Prof. Lagodny bei Frau Doris Hemetmair, 0662-8044-3350 (Fax 0662-8044-140); Email: Doris.Hemetmair@sbg.ac.at

Dabei sind die folgenden Angaben zu hinterlegen:

- Email-Adresse
- Telefonnummer
- Dissertationsthema
- Betreuer/in
- Fachzuordnung der Dissertation
- Bearbeitungsstand (Anfang / Mitte / Endphase)